

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsentwicklungs-, Energie- und Umweltausschusses der Gemeinde Pullach i. Isartal

---

Sitzungsdatum: Montag, 18.07.2016  
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:30 Uhr  
Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

---

## **Vorsitzende**

Susanna Tausendfreund

## **Ausschussmitglieder**

Johannes Burges jun.  
Arnulf Mallach jun.  
Dr. Walter Mayer  
Angelika Metz  
Patrick Schramm  
Marianne Stöhr  
Wilhelm Wülleitner  
Cornelia Zechmeister

Teilnahme ab 19:11 Uhr

## ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Ortsentwicklungs-, Energie- und Umweltausschusses
- 1.2 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 2 Bürgerfragestunde
- 3 Fragestunde der Ausschussmitglieder
- 4 Vorstellung des geplanten Isar-Trails durch die untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes München
- 5 Auswahl eines neuen Carsharing-Anbieters
- 6 Bewerbung der Gemeinde Pullach um den Titel "Fair Trade Kommune", Antrag der Agenda 21 v. 22.03.2016
- 7 Urbane Gärten für Pullach, Antrag der Agenda 21 vom 22.03.2016
- 8 Ergänzung des Energiesparförderprogrammes; hier Maßnahmen zum Vogelschutz
- 9 Allgemeine Bekanntgaben

## Öffentliche Sitzung

### **TOP 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Ortsentwicklungs-, Energie- und Umweltausschusses**

Die Erste Bürgermeisterin Frau Susanna Tausendfreund begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit des Ortsentwicklungs-, Energie- und Umweltausschusses nach Art. 47 Abs. 2 GO.

### **TOP 1.2 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung**

Das Gremium genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

### **TOP 2 Bürgerfragestunde**

Keine.

### **TOP 3 Fragestunde der Ausschussmitglieder**

Keine.

### **TOP 4 Vorstellung des geplanten Isar-Trails durch die untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes München**

Frau Martina Mandler von der Unteren Naturschutzbehörde stellt im Rahmen des Projekts „NaturErholung Isartal“ die Planungen und den aktuellen Stand der Dinge zu den Isar-Trails vor. Das Projekt wurde 2014 gemeinsam von der Stadt München und dem Landkreis München initiiert. Eine Förderung erfolgt durch den Bayerischen Naturschutzfonds.

Das MTB-Lenkungskonzept sieht vor, unterschiedliche Interessenskonflikte in Einklang mit einer Erholungsnutzung für die MTB-Fahrer zu bringen. Grundsätzlich solle dafür auf jeder Seite des Isartals eine durchgehend befahrbare Route geschaffen werden. In diesem Zusammenhang solle die Vielzahl der vorhandenen Trails ausgedünnt, Rückzugs- und Ruhezone geschaffen und allgemeine (Verhaltens-)Regeln erstellt werden.

Dabei erörtert Frau Mandler die noch zu schaffende Funktionseinheit einer Trägerschaft, welche u.a. aus den unmittelbar betroffenen Grundbesitzern bzw. Gemeinden gebildet werden könnte. Diese solle wesentliche Aufgaben in der Koordination der Nutzergruppen, dem Unterhalt und der Haftung übernehmen. Ein dato eingetragenes Rechtsgutachten soll Klarheit zu den Themenkomplexen Verkehrssicherungspflicht und Eigentümerhaftung bringen.

Frau Tausendfreund erwägt eine potentielle Trägerschaft durch den Erholungsflächenverein und/oder durch den Isartalverein. Auch sei eine Einbindung der Naturschutzwächter vorstellbar.

Bei den anschließenden Wortmeldungen aus dem Gremium werden Fragen u.a. zu

1. einem erhöhten Gefahrenpotential für Fußgänger (Betretungsrecht) und
2. Schwierigkeiten in der Umsetzung der Reglementierungen (Hr. Burges, FDP) und
3. zu Kontroll-, Haftungs- und Verantwortungsübernahme (Fr. Zechmeister, WIP)

diskutiert.

Laut Fr. Mendler hängt die Beantwortung zur Trennung von Fußgängern und MTB wie auch zu den anderen Themen von dem o.g. inhaltlich noch nicht bearbeiteten Rechtsgutachten ab.

## **TOP 5      Auswahl eines neuen Carsharing-Anbieters**

Herr Dr. Ralph Baasch stellt auf der Grundlage vorhandener Nutzungsdaten (03/15 – 09/15) von CiteeCar vier Kostenkalkulationen für eine mögliche Kooperation mit der Lautlos durch Deutschland GmbH vor. Diese vier Tarife unterscheiden sich in den jeweiligen Kosten der Attribute „Stunden“ und „Kilometer“ sowie dem „Fahrzeugtyp“ (Elektro- bzw. Verbrennungsmotor) und weisen dementsprechend unterschiedliche Ergebnisse des Wirtschaftsjahres auf. Die Vertragslaufzeit solle auf 2 Jahre begrenzt sein. Eine beidseitige Verlängerung hänge vom wirtschaftlichen Erfolg ab.

Variante 1 berechnet sich auf Basis eines Stundensatzes von 4,- €, einem Kilometersatz von 15 Ct und der Verwendung von einem Elektrofahrzeug und einem herkömmlichen KFZ. Variante 2 erhöht den Stundensatz auf 5,50 € und Variante 3 geht von einem Stundensatz von 5,50 € und zwei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor aus. Dabei würden sich etwaige Jahresgesamtkosten für die Gemeinde als Risikobeteiligung bei Variante 1 auf ca. 8.000,- € und bei Variante 2 auf ca. 4.000,- € belaufen. Variante 3 hätte einen geringfügigen Gewinn aufzuweisen. Eine für die Gemeinde kostenneutrale Kalkulation unter Verwendung von einem Elektrofahrzeug und einem herkömmlichen KFZ würde einen teuren Tarif von 7,- €/h und 26 Ct/km ergeben und gelte daher als wenig lukrativ.

Die Kosten für die Installation der Elektroladestation würden von der Fa. Lautlos übernommen werden. Eine potentielle Risikobeteiligung der Gemeinde solle über das Energiesparförderungsprogramm der Gemeinde finanziert werden. Daher könne lt. Fr. Tausendfreund die Abstimmung im Abgleich mit dem obigen WIP-Antrag im OEU-Ausschuss erfolgen.

Es wird vorgeschlagen, Top 5 im Gemeinderat zu behandeln. Hr. Schramm, CSU, sieht keinen Sinn darin, den Antrag im Gemeinderat wiederaufzulegen. Er legt dar, dass ein Vergleich der Wirtschaftskonzepte von DriveNow und Lautlos nicht möglich sei. DriveNow ist ein Freefloating-Konzept und bedarf einer hohen Publikumsfrequenz, welche in Pullach nicht gegeben ist. Lautlos und BeeZero sind stationsbasierende bzw. parkraumzonenbezogene Modelle. BeeZero stehe dabei erst am Beginn des Livebetriebes.

Das Angebot von Lautlos hält Hr. Schramm für preislich attraktiv, betrachtet aber dauerhafte Zuschüsse oder eine Vorleistung durch die Gemeinde als kritisch. In diesem Zusammenhang verweist er auf den Art. 708 der EUV („Staatsbeihilfe“) und dessen inhaltlich relevante Prüfung.

Hr. Mallach, SPD, nimmt zum Thema Subventionierung Stellung: Die Gemeinde habe von sich aus aktiv nach einem Carsharing-Unternehmen gesucht und wolle einen Impuls für die gemeinschaftliche Autonutzung in Pullach geben. Unabhängig von der Antriebsart sieht Hr. Mallach Carsharing an sich als umweltfreundlich und ökologisch. Eine Mittelentnahme aus dem Energiesparförderungsprogramm zur Einhaltung der Klimaschutzziele sei daher gerechtfertigt.

Am 15. Juli 2016 stellte Wir in Pullach e.V. per E-Mail einen ergänzenden Antrag („Carsharing ohne gemeindliche Subvention und mit lokalem Anbieter“). In diesem solle das Projekt in zweierlei Hinsicht überarbeitet werden:

1. Der Anbieter erhält für sein Geschäftsmodell keine finanzielle Absicherung der Gemeinde.
2. Die Bürgermeisterin soll Verhandlungen über eine Abgabe-Insel des Anbieters DriveNow rund um den S-Bahnhof Pullach führen.

Es folgen die Abstimmungen:

**Geschäftsordnungsantrag:**

Abstimmung entsprechend der Geschäftsordnung, den Top 5 direkt im Gemeinderat zu behandeln.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 6**

**Ergänzungsantrag:**

Fr. Zechmeister, WIP, stellt den Antrag, dass sich die Bürgermeisterin persönlich mit DriveNow ins Benehmen setzen soll.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 5**

**Beschluss:**

Der Ortsentwicklungs-, Energie- und Umweltausschuss beschließt, den in der Anlage beigefügten Dienstleistungsvertrag mit der Firma Lautlos durch Deutschland GmbH abzuschließen. Die Kosten in Höhe von rd. 8.000,- € werden aus dem Energiesparförderprogramm finanziert.

**Abstimmung: Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 4**

**Protokollerklärungen:**

1. Fr. Zechmeister - auch im Namen von Fr. Metz - gibt zu Protokoll, dass sie, WIP, grundsätzlich Carsharing befürworten, eine derart hohe Subvention jedoch ablehnen. Dies sei nicht Aufgabe der Gemeinde.
2. Hr. Schramm, CSU, wünscht bis September nochmalige Gespräche mit BeeZero.
3. Hr. Dr. Mayer, CSU, schließt sich der Protokollerklärung der WIP an.

<b>TOP 6      Bewerbung der Gemeinde Pullach um den Titel "Fair Trade Kommune", Antrag der Agenda 21 v. 22.03.2016</b>
--

Top 6 bis 8 werden nach Sammelabstimmung auf einen Termin nach der Sommerpause vertagt.

8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (Hr. Schramm, CSU); der Antrag zur Neuladung im OEU-Ausschuss wird angenommen.

**Beschluss:**

Vertagt.

**TOP 7      Urbane Gärten für Pullach, Antrag der Agenda 21 vom 22.03.2016**

Top 6 bis 8 werden nach einer Sammelabstimmung auf einen Termin nach der Sommerpause vertagt.

8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (Hr. Schramm, CSU); der Antrag zur Neuladung im OEU-Ausschuss wird angenommen.

**Beschluss:**

Vertagt.

**TOP 8      Ergänzung des Energiesparförderprogrammes; hier Maßnahmen zum Vogelschutz**

Top 6 bis 8 werden nach Sammelabstimmung auf einen Termin nach der Sommerpause vertagt.

8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (Hr. Schramm, CSU); der Antrag zur Neuladung im OEU-Ausschuss wird angenommen.

**Beschluss:**

Vertagt.

**TOP 9      Allgemeine Bekanntgaben**

Keine.

Vorsitzende  
Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin

Schriftführer  
Bernhard Rückerl